



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXXXVIII. Erzbischof Friedrich von Magdeburg belehnt die Gebrüder von  
Alvensleben zu Kalbe mit dem Schlosse Hundisburg und dessen  
Zubehörungen, am 15. Juni 1452.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

Mollen — — —, So alze yk vnd myne erffen dat van den vorgnannten van Aluenfleuen to lehne hath hebben, — — Vor Ses vnd Sestich Stendelsche mark — — ane twelff schillinge — — So lange wente yk edder myne erffen de wedder lozen — — MCDLII, Des middewekes nha dem sondage — Inuocauit me.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Bisthauischen Archive befindlichen Original.

CXXXVIII. Erzbischof Friedrich von Magdeburg befehnt die Gebrüder von Alvensleben zu Kalbe mit dem Schlosse Hundesburg und dessen Zubehörungen, am 15. Juni 1452.

Wir Friderich, von gotts gnaden Ertzbischoff zcu Magdeburg, Bekennen — —, das wir mit wissen, willen vnd fulbort vnfers Capittels gemeyne Ludolffen, Buffen vnd Gernerde, gebrudern, von Aluenfleue gnant, zcu Calue gefessen, zcu rechtem menlichen Lehen gelegin haben — — die Burgk Hundesburg mit dem Bleke da vor, mit den dorffern Eykenbardeleue vnd Ackendorff vnd andern dorffern vnd dorffsteten, besetzt vnd vnbesetzt, die dartzu gehören, mit gerichtten, rechten, friheiten, dinsten, zehenden, zcinsen, busen, ackern, holzern, wesen, wefewachsen, gulden, renthen, vischerien, Jageten, Sehen, Tichen, Tichsteten, — — alse — — die von Wanczleue das von vns vnd vnferm Stifte zcu lehen bißher gehabt haben, das — — Busse von Wanczleue yn verkouft vnd williglichen vor vns verlassen hat — —. Wir behalden auch vns vnd vnfern nachkommen — — alle vnd igliche vnser lehen vnd guther, die wir in dem gerichte zcu Hundesburg haben, vnd die gnanten von Aluenfleue sollen vortmehr solch Slosz mit sinen zcubehorungen, vorberurt, von vns vnd vnferm Gotthuse zcu menlichem lehen haben — —. Vnd wir Arnd Trefzkouw, Thumprobst, Gerhard Koneken, Techand, vnd Capittel gemeyne — — Bekennen auch — — das solche lehen vnd verschreibunge — — mit vnferm wissen, willen vnd fulbort geschen sind — —. — Gegeben — — Thufend vierhundert, darnach im Czweyvndfünffzigsten Jare, des dornstags Sente vits tag.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Hundesburgischen Archive befindlichen Original.

CXXXIX. Der Auditor di Nota zu Rom entscheidet eine Streitigkeit Friedrich's von Alvensleben mit Werner von Klöden über die Propstei St. Bonifaz zu Halberstadt zum Vortheil des letztern, am 28. Juni 1452.

— — — Christi nomine invocato pro tribunis sedentes — — per hanc nostram diffinitivam sententiam — pronunciamus, decernimus et declaramus gratiam, applicationem collationis et